

 Motion Postulat Interpellation schriftliche Beantwortung

Eingereicht von: Walter Brunner

Titel: St. Gallen – Vorwärts als Energiestadt!

Text:

Die Stadt St. Gallen ist seit 2003 – wie rund 100 andere Schweizer Gemeinden – mit dem Label „Energiestadt“ ausgezeichnet. Damit ist die Stadt herausgefordert, wirksame Massnahmen für eine nachhaltige Energiepolitik umzusetzen und laufend zu verbessern. Verbesserungsbedarf besteht unter anderem in folgenden Bereichen:

1. Sparsame und effiziente Verwendung von elektrischem Strom.
Die relativ günstigen Strompreise schaffen keine ausreichenden Anreize für einen sparsamen Umgang mit Strom. Das Bewusstsein der Verbraucher für die hohen Umweltrisiken bei der Erzeugung von Strom (Atomkraft, fossile Brennstoffe) ist gering. Andererseits ist das technische Know-how zum Stromsparen weit entwickelt, und es sind deutlich verbesserte Geräte und Installationen erhältlich. Mit gezielten Anreizen (z.B. Information, Beratung, Investitionsbeiträge, Kampagnen) kann die Stadt Einfluss auf den Stromverbrauch und auf die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Quellen nehmen.
2. Offensive und fachkompetente Energiesparberatung.
Eine offensive Beratung in Verbindung mit weiteren Anreizen kann Kundinnen und Kunden helfen, stromsparende Massnahmen zu erkennen und umzusetzen. Der Umweltfachstelle und dem Kundendienst der sgsw fehlt derzeit die Kapazität, diese Aufgabe ausreichend zu erfüllen. Eine gute Beratung wirkt auch in die Öffentlichkeit und zeigt die Stadt bzw. die sgsw als vertrauenswürdigen und interessanten Anbieter von Leistungen im Energiebereich (Kundenbindung).

Diese Massnahmen könnten mit dem Instrument des städtischen Energiefonds geregelt und finanziert werden. Dazu sind allerdings Anpassungen erforderlich.

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Grossen Gemeinderat eine Ergänzung des Reglements über den Energiefonds vorzulegen. Die Ergänzungen sollen Massnahmen zur Förderung der sparsamen und effizienten Verwendung von elektrischem Strom und zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen sowie eine offensive Energiesparberatung beinhalten.

Datum:

16.3.2004

Unterschrift:



| | |
|--|--|
| Adam-Allenspach Patrizia | Hasler Paul |
| Baumgartner Christoph | Helfenstein Felice |
| Bazzi Gian | Hostettler Christian |
| Beglinger Peter | Huber-Kobler Maria <i>Huber Kobler</i> |
| Bischof Fridolin | Huber Sylvia |
| Bischoff-Bruggmann Ruth <i>B. Bischoff</i> | Ilg Karin <i>Karin Ilg</i> |
| Boesch Martin <i>Boesch</i> | Kappler Gallus |
| Bollhalder Markus | Keller Guido |
| Bölsterli-Wickart Christine | Keller Michael |
| Braun Stephan | Königer Doris <i>D. König</i> |
| Breitenmoser Roland | Kraner-Bürge Ida <i>Ida Kraner-Bürge</i> |
| Brunner Fredy | Kundert Hannes |
| Brunner Walter | Lemmenmeier Max <i>L. Lemmenmeier</i> |
| Bühler Roman Claudio | Lutz Manuela <i>M. Lutz</i> |
| Candrian Maurus | Meyer Thomas |
| Cozzio-Heuberger Trudy | Möri Walter |
| Diggelmann Jürg <i>J. Diggelmann</i> | Nufer Albert <i>Albert Nufer</i> |
| Dörflinger Peter <i>P. Dörflinger</i> | Oswald Kurt |
| Dornier Roger | Reut Felix |
| Ebnetter Josef | Rohrer Niklaus |
| Eigenmann Thomas | Rotach Marcel |
| Engel René | Schäfli Beat <i>Beat Schäfli</i> |
| Etter-Steinlin Lisa <i>L. Etter-Steinlin</i> | Schmid Robert |
| Fehr Dietsche Christina <i>dietsche</i> | Schmid-Keller Susanne <i>S. Schmid-Keller</i> |
| Frank Andreas | Schneider-Gallati Philip |
| Gabler Karl | Solenthaler Christoph |
| Gantenbein Rolf <i>R. Gantenbein</i> | Steiner Hunziker Brigit <i>B. Steiner Hunziker</i> |
| Gehrig Roland <i>R. Gehrig</i> | Studer-Lenzlinger Beata <i>B. Studer</i> |
| Gerster Wolf Heidi | Tapernoux-Frey Susi |
| Gschwend Karl | Tsering-Bruderer Angela <i>A. Tsering-Bruderer</i> |
| Guggenbühl Robert | |
| Hälg-Büchi Veronica <i>Hälg-Büchi</i> | |
| Halter Max | St.Gallen, 13. Januar 2004-kg |